

Jahresbericht 2015 des Kreisverbandes Vechta

Bericht des Vorsitzenden

(In wesentlichen Teilen umfasst dieser Bericht den Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden auf der Mitgliederversammlung am 13.11. 2015)

1. Vorstandssitzungen

Der erweiterte Vorstand hat sich seit der letzten Mitgliederversammlung am 21. November 2014 in 7 Vorstandssitzungen getroffen und die Arbeit in unserem KV vorbereitet, d.h. Veranstaltungen und Projekte geplant und umgesetzt. Aber über diese organisatorische Arbeit hinaus haben wir auch immer wieder , - z.T. in gesonderten Sitzungen – europapolitische Themen behandelt. So hatte Dr. Gross zu Beginn der neuen Brüsseler Amtszeit 11 europapolitische Thesen aufgestellt, die wir diskutiert haben. In einer eigenen Sitzung trafen wir uns, um über die dringlichsten politischen Aufgaben im Europa der Gegenwart diskutiert. So standen z.B. Flüchtlingsproblematik und der Brexit im Mittelpunkt. Die Arbeit im Vorstand ist von der Entscheidung jedes einzelnen Mitglied geprägt , seinen Beitrag für die Ausfüllung unseres Programms zu leisten. Wenn es um die verantwortliche Übernahme von Planungen und Durchführung von Veranstaltungen ging, sind nie Überredungs- oder Überzeugungskünste erforderlich gewesen. Die Lasten und Freuden sind auf mehrere ehrenamtliche Schultern verteilt worden. Ich bedanke mich als Vorsitzender sehr herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihr selbstloses Engagement und die insgesamt breite , aber auch kritische Unterstützung – gerade in dieser nicht einfachen Zeit für Europa.

2. Veranstaltungen

In dem Berichtszeitraum gab es ein hochwertiges, vielfältiges und den thematischen Erfordernissen der Zeit angepasstes Programm – eine Wertung, die mir immer wieder auch von Teilnehmerinnen und Teilnehmern bestätigt worden ist.

Frühzeitig sind die Mitglieder über die einzelnen Angebote in unseren 6 Rundbriefen, auf der Homepage und durch die örtliche Presse informiert worden. Vorab ein Hinweis: zu allen folgenden Veranstaltungen hat unser Vorstandsmitglied Dr. Helmut Gross eigene Zusammenfassungen geschrieben, die auf unserer Homepage veröffentlicht sind. **Herzlichen Dank.** Deshalb gehe ich nur kurz auf die Inhalte ein.

Das Jahresprogramm wurde geprägt von 5 Vorträgen:

Am 20. Januar 2015 sprach **Prof. Dr. Tilo Schabert** , emeritierter Professor an der Universität Erlangen und einer der profiliertesten Frankreichexperten über das Thema:“ Frankreich unter der

Präsidentschaft von Hollande: Ein verlässlicher Partner für die deutsche EU-Politik?“ Der Vortrag – vor einem erfreulich großen Auditorium - war sehr informativ. Am 27. Februar 2015 informierte **Dr. Stefan Gehroid** über das bis heute umstrittene „Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft“ (TTIP) und regte zu einer oft kontroversen Diskussionen;

Unser Mitglied **Ulrich Suhr** erläuterte am **23. April 2015** in einem authentischen Vortrag die gegenwärtige Situation des Balkanstaates Bosnien/Herzegowina und berichtete dabei von seinen Erfahrungen, die er als Gesandter der Polizei, gesammelt hat.

Am **18. Mai 2015** hatten wir Herrn **Dr. Claas Knoop**, den ehemaligen Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Addis Abeba und ehemaligen Ständigen Vertreter bei der Afrikanischen Union. Das Thema „Europäische Außen- und Sicherheitspolitik“ zog leider nicht die Zahl der Zuhörer an, wie erwartet und erhofft.

Dagegen konnte am **25. September 2015** der ehemalige niedersächsische Ministerpräsident und jetziges Mitglied des Europäischen Parlaments **David McAllister** im voll besetzten Ratssaal in Vechta über „Die Zukunft der Europäischen Union“ sprechen. Dieser Vortrag fand im Rahmen des 10. Rathausgespräches statt.

Das traditionelle **Europafest** auf dem **Europaplatz** in Vechta begingen wir in veränderter Form. In Kooperation mit der Gemeinde Goldenstedt erinnerten wir an die Gründungsphase der EU in einer „Europa- Matinee“. Diese neue Form war ein voller Erfolg. Bürgermeister Willibald Meyer konnte ca. 100 Personen im Bürgersaal des Rathauses begrüßen. Dabei verfolgten sie den „Bericht aus Brüssel“ des neu ins Europaparlament gewählten **Jens Gieseke** mit großer Spannung und Zustimmung. Die „Europa-Matinee“ 2016 wird in Bakum vorbereitet.

Besondere Aufmerksamkeit fanden auch zwei Veranstaltungen der DOKU-LIVE-Produktionen von **Ingo Espenschied**. Am 17. September konnten ca. 150 Schüler des Thomas-Kollegs die Präsentation „25 Jahre Deutsche Einheit“ erleben. Sie waren – wie sie mir bestätigten – von dieser multimedialen Geschichtsstunde sehr beeindruckt. Am Abend des gleichen Tages konnten ca. 80 Personen im Rathaussaal zurückblicken auf die Grundüberzeugungen und Intentionen der Väter des europäischen Einigungsprozesses. Die multimediale Zeitreise „65 Jahre Europa. Das Vermächtnis der Gründungsväter“ ließ noch einmal die Entwicklungsphasen bis zur heutigen Europäischen Union nachvollziehen.

An zwei Terminen stand unser Kreisverband im Blickpunkt der Öffentlichkeit: am **11. März 2015** wurde im Rathaus der Gemeinde Steinfeld und am **16. März 2015** Rathaus der Gemeinde Goldenstedt jeweils ein **EU-Info- Point** eingerichtet. Diese Informationsstände bieten der Öffentlichkeit, besonders auch den Schulen vor Ort umfangreiches

Informationsmaterial über die unterschiedlichen Politikfelder – ohne langwierige bürokratische Umwege – an. Vor einem Jahr hatten wir in der Kreisvolkshochschule in Vechta bereits einen solchen Stand installiert. An dieser Stelle möchte ich ganz besonders den beiden Bürgermeister Willibald Meyer (Goldenstedt) und Manuela Honkomp (Steinfeld) sowie dem Leiter der KVHS Norber Krümpelbeck für ihre Aufgeschlossenheit und unbürokratische Unterstützung danken. Alle drei Personen sind übrigens Mitglieder in der Europa-Union, wie auch der Bürgermeister von Visbek Meyer. GGf. Infostand in Visbek? Neben diesen Aktivitäten haben wir – wie in jedem Jahr eine **Betriebsbesichtigung** angeboten. Am **15. 10. 2015** trafen sich 15 Mitglieder im **ECO-Park** in Emstek. Der Geschäftsführer Uwe Haring berichtete von der zukunftsicheren Entwicklung dieser Konzentration von Unternehmen. Ein Blick der modernen Heizungstechniken rundete diesen Besuch ab.

Unser Jahresprogramm setzte sich mit weiteren Veranstaltungen und Aktionen fort.

Am 30.6.2015 brachen 15 Mitglieder zu einer **Fahrradtour** fast rund um Vechta auf. Den stimmungsvollen Abschluss erlebten wir in „Holla, die Waldfee.“

Am 14.6. führte eine außergewöhnliche Reise – wie in den Vorjahren – 20 Teilnehmer in das Figurentheater **Laboratorium** in Oldenburg. Sie konnten sich an dem Stück „Der große Abend der kleinen Diktatoren“ erfreuen. Ein Theatererlebnis der besonderen Art.

Bevor die Angebote zum „Schlussspurt“ in diesem Jahr ansetzen, erwähne ich gerne unser Engagement bei zwei **internationalen C-Jugendturnieren**, die vom Blau-Weiß Langförden – am 24.5.- und Blau-Weiß Lohne – am 31.8. – ausgerichtet werden. Wir überreichen dabei Pokale z.B. für den fairesten Spieler oder den besten Torwart. Wir nehmen diese Termine sehr gerne wahr, um die Arbeit der Vereine für die Jugend in Europa zu unterstützen und das Engagement der Verantwortlichen zu würdigen. Dass die Europa-Union dabei auch die Gelegenheit erhält, auf ihre Arbeit für Europa hinzuweisen, ist ein wirksamer Aspekt.

- Unsere alljährliche **Studienreise** führte vom 19. – 24. Oktober 25 Mitglieder und Freunde der Europa-Union nach **Malta**. Unser Vorstandsmitglied Dominic Hermes hatte die Reise akribisch vorbereitet. Eine beeindruckende Fahrt zu einer faszinierenden Insel mit einer Gruppe, die sich durch ihr Interesse an politischen Fragen und besondere Harmonie auszeichnete.
- Am 30./31. Mai informierten wir mit einem Stand beim „Stadtgarten“ in Vechta die Besucher dieses Marktes. Unser Stand fand guten Zuspruch.

- Das traditionelle „ **Singen für Europa**“ musste leider ausfallen, da die uns bekannten Chöre anderen Verpflichtungen nachkommen mussten. Wir werden neue Wege gehen müssen, um dieses attraktive Angebot nicht auslaufen zu lassen. Hier trifft der Gedanke zu: „ Wenn du etwas bewahren willst, muss du es verändern“ Im Vorstand haben wir bereits über neue Formen diskutiert.

- In Kooperation mit der Universität Vechta stand auf dem Programm ein Vortrag von **Hamel Abdel Samad** mit dem Thema:“ Mohamed-eine Abrechnung“

. Der Inhalt des Vortrages ist auf unserer Homepage nachzulesen.

- Außerhalb der Aktivitäten unseres Kreisverbandes stand die Teilnahme unserer Delegierten z.B. an der **Landesversammlung** der Europa-Union in Braunschweig am 10. 10. 2015 Das Motto der Tagung „ Europa – unsere Chance? griff der Gastredner Bernd Lange, Mitglied des Europäischen Parlamentes auf. Außerdem wurden u.a. Anträge zur

Flüchtlingsfrage und Wiedereinrichtung der Landeszentrale für Politische Bildung. Der Vorsitzende des KV Vechta wurde zum 8. mal zum Landesvorsitzenden von Niedersachsen gewählt

- Am 7. November fand die Sitzung des **Bundesausschusses** in Berlin statt.

Als Landesvorsitzender nahm ich daran teil. Einzelheiten zu den inhaltlichen Ergebnissen werden demnächst in der Mitgliederzeitschrift „ Europa activ“ erscheinen. Vorab habe ich Ihnen die Erklärung „ Flüchtlingskrise : Zeit für eine Europainitiative“ zukommen lassen.

Zusammenfassend bleibt festzustellen:

1. In dem Berichtszeitraum gab es ein vielfältiges und den thematischen Erfordernissen der Zeit angepasstes Programm – eine Wertung, die mir immer wieder auch von Teilnehmerinnen und Teilnehmern bestätigt worden ist. Unser Angebot war auch in diesem Jahr ein lohnenswerter Beitrag zur Politischen Bildung.

Die Steigerung der Besucherzahlen ist sicherlich auch darauf zurückzuführen. Berichtenswert ist auch, dass vermehrt Bürgerinnen und Bürger, die nicht Mitglied des KV sind, unsere Gäste waren, d.h. aber auch – aus einer anderen Perspektive betrachtet, dass unsere Mitglieder noch zahlreicher erscheinen könnten.

2. Die Arbeit der Europa-Union wird verstärkt in der Öffentlichkeit und auch in den örtlichen Medien wahrgenommen. So wird der Vorsitzende oft gebeten, zu europapolitischen Fragen (z.B. in dem jährlichen Kommentar zum Europatag und in Interviews zu europapolitischen Fragen) Stellung zu nehmen. Weniger erfreulich ist aber auch, mit welche Kraftanstrengungen nötig sind, Vor – und Nachberichte über

unsere Veranstaltungen rechtzeitig und in angemessenen Umfang in die örtliche Presse zu bekommen. Für verbesserungswürdig halte ich auch die Kontakte zu den einzelnen Parteien. Ich wünsche mir, dass es in jeder Partei als Ansprechpartner einen „Europabeauftragten“ gäbe. Bisher ist es nicht gelungen. Ich will dennoch weiter versuchen, in Gesprächen diesen Vorschlag umzusetzen.

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehört aber auch die inhaltliche Gestaltung unserer Homepage. Mein ganz besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Herrn Dr. Helmut Gross. Er hat über jeden Vortrag- wie bereits erwähnt - einen eigenen ausführlichen Bericht verfasst, der auf der Homepage veröffentlicht ist – das ist m.E. gelungene Informationspolitik.

Soweit mein Bericht.

Wolfgang Zapfe

1. Vorsitzender